

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 31

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Protektion!**

Von Vera Bern

Erwin Richards war ein bedeutender Musiker. Ein so bedeutender, daß ihn keiner verstand. Und doch hatte er sich bereits eine kleine Gemeinde geschaffen. Seine Seinde nannten es „Cligue“. Ein großer Kapellmeister, zu dessen Leidenschaft es gehörte, unentdeckte Talente der Oeffentlichkeit zuzuführen, wurde endlich für ihn gewonnen.

Am Abend der Aufführung seiner Symphonie setzte sich Erwin Richards mit dem hochmütigsten Gesicht der Welt in die letzte Saalreihe und ließ seine Blicke über die hochgesteckten blonden und braunen Haare der Frauen, über die Köpfe der Männer gleiten.

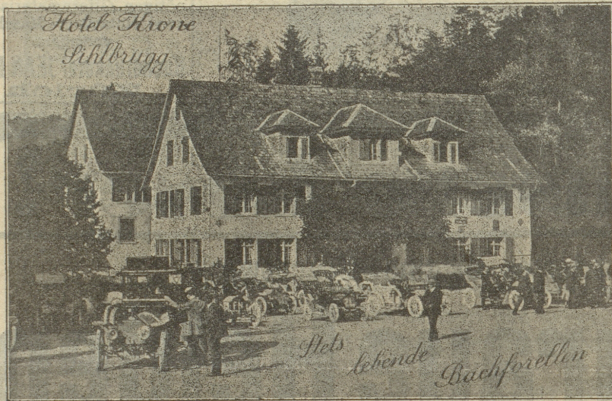
Plötzlich stutete er. Wer war denn das da vorne? Dieser Herr mit dem goldenen Stricker, dem leicht angegrauten Schläfenhaar und dem schwarzen Schnurrbart? Wer war denn das . . . donnerschmetter noch Mal?! Den hatte er ja g-Mal gesehen . . . g-Mal . . .! Mit Zylinder . . . mit Strohhut . . . ohne Hut . . . im Strack . . . im Reiseanzug . . .!

Köte stieg ihm in die Schläfen. Na, natürlich . . . der war's . . . Benno Brandenberg, der heiß umstrittene, viel geliebte, völlig unentbehrliche Komponist aller erfolgreichen Hossen der letzten Jahre — der Schöpfer von: „Lotte du bist zu klein für mich . . .!“, von „Mensch, du hast 'ne Gläse . . . mach' se ab!“, von „Gib deine Bude auf und zieh' zu mir!“

Was wollte dieser Mensch hier, bei seiner Musik? Dieser Nichtskönner, dieser geldgierige Erfolgshascher?!

Auf Erwin Richards Stirne schrollten die Adern zu blauen Stricken. Er war so aufgebracht, daß er es gar nicht merkte, daß der Kapellmeister den Takistock gehoben hatte, daß leise, weich, die ersten Klänge eines Andante den Saal überfluteten. Allmählich erst ebte seine Erregung ab. Doch in seinem Inneren faßte er den Entschluß, sich nicht zu verbeugen, wenn das Publikum nach ihm verlangte — es nicht so zu machen, wie jener dort, der nach jedem Schläger sein freundlich lächelndes Gesicht dem jubelnden Wolke darbot, sodaß die Angabe seines Namens, ohne

**Hotels Theater Konzerte Cafés**



**Restaurant Waldhaus Dolder**

am Zürichberg — Lohrender Aussichtspunkt  
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

**! Diners, Soupers à prix fixes, à la carte!  
Nachmittagstee — Hausgebäck**

**Drahtseilbahn** ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

**Drucksachen aller Art** **Ideal-Blutstärker**

liefert rasch und billig

**Buchdruckerei Jean Frey, Zürich**

hervorragend bei Schwächezuständen aller Art,  
**bessert das Aussehen!**  
Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.  
Hauptdepot:  
Apothek **Lobeck, Herisau.**

**ZÜRICH**

**Stadttheater**  
Geschlossen.

**Pfauentheater**  
Geschlossen.

**Corso-Theater**  
Täglich abends 8 Uhr:

**Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble**  
**Warum geht's denn jetzt?**

Operette in 3 Akten von Leopold Jacobson und Robert Bodanzky. Musik von Edmund Eysler.

**Hotel Albula**

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3  
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an  
Bürgerliches Restaurant  
**Fr. Kehrle.**

**Falkenstein**

**Hotel-Garni & Café-Restaurant**  
Gegenüber dem Stadelhofenbahnhof  
**Spezialität: Walliser, Waadtländer- und Burgunder-Weine!**  
**B. Schmid & Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.**

**Rigi Wiener-Café u. Weinstube**

Seefeldstr. 44 + Nähe Corso  
Heimelig, neu und elegant eingerichtet!  
1777 Inh.: A. Kollmann.

**Hotel und Restaurant HENNE** am Rüdtenplatz  
1675 nächst Rathaus  
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Vornehmstes Familien-Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ. Drinks
-------------------------------------	--	---

**Grand Café Odeon**

Eigene Conditorei 1696  
Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten	<b>Zürich</b> Telephon-No.: Hottingen 1650	Rendez-vous d. Fremdenwelt
---	---	----------------------------

**Hotel am Bellevueplatz**  
Zum goldenen **Stern**

Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal  
Zimmer von 2 Fr. an. Tel. Hottingen 49.49  
Besitzer: J. HUG.

**Restaurant Hotel Sonne**

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof  
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.  
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. — Gute bürgerliche Küche.  
1705 Inhaber: **Franz Nigg.**

**Klein's Café-Restaurant**

**Schlauch**  
Eingang: Obere Zänne und Münsterergasse.  
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn. 1781